

Klassenarbeit - Landwirtschaft

Hof-Produktion; Bauernhöfe; Milchproduktion; Gewächshäuser; Berufspendler;
Stadt - Land

Aufgabe 1

Herr Scharmel von der Gärtnerei Scharmel verkauft den größten Teil seiner Produkte auf Wochenmärkten.



Tag	Ort	von Uhr	bis Uhr
Mittwoch	Marktplatz	7.00	12.00
Mittwoch	Steinstraße	7.30	12.00
Freitag	Löwenmarkt	11.00	17.30
Freitag	Bentlingen	13.00	17.30
Samstag	Stadion	7.00	12.00
Samstag	Sonnenhof	7.00	12.00
Samstag	Kelterplatz	7.00	12.00
Samstag	Schwimmbad	7.00	12.00

a) Wie viele Mitarbeiter sind am Samstag beim Verkauf deiner Meinung nach beteiligt? Begründe deine Antwort.

b) Wie viele Verkaufstände benötigt Herr Scharmel mindestens? Begründe bitte.

___/6P

Aufgabe 2

Die Anzahl der Bauernhöfe in Deutschland hat sich in den letzten 50 Jahren deutlich verändert. Hierzu siehst du vier Angaben:

513.000 – 720.000 – 1.252.000 – 353.000



Diese Angaben stammen aus den Jahren:

1965: _____

1985: _____

1999: _____

2006: _____

a) Notiere oben hinter die Jahreszahl die zutreffende Zahl von Bauernhöfen

b) Notiere nun mehrere Gründe, die erklären, warum sich die Anzahl der Bauernhöfe so entwickelt hat wie du sie bei den 4 Jahresangaben dazugeschrieben hast.

___/8P


Aufgabe 3

Drei Landwirte verkaufen die Milch ihrer Kühe an die Molkereifirma CAMPINA. Die Firma CAMPINA bezahlt allen drei Landwirten den gleichen Preis für einen Liter Milch, nämlich 33 Cent. Trotzdem ist der Verdienst pro Liter bei den drei Landwirten unterschiedlich.

Landwirt A
33 Cent

Landwirt B
33 Cent

Landwirt C
33 Cent

Gewinn 



**a) Welcher Landwirt verdient pro Liter am wenigsten?
Erkläre, woran es liegen kann, dass der Gewinn bei den drei Landwirten unterschiedlich ausfällt.**

b) Was müsste passieren, dass die Firma CAMPINA den Landwirten mehr als 33 Cent pro Liter Milch bezahlt.

c) Beschreibe kurz, wo und wie die Milch auf dem Bauernhof vom Bauern aufbewahrt wird.

**d) Was geschieht auf dem Bauernhof mit:
1. weiblichen Kälbchen, die geboren werden?
2. männlichen Kälbchen, die geboren werden?**

e) Notiere mindestens 7 Ausgaben, für die der Bauer jedes Jahr viel Geld für seinen Betrieb ausgeben muss.

___ /15P

Aufgabe 4

Notiere 3 Vorteile, die der Anbau im Gewächshaus haben kann.

___ /3P

Aufgabe 5

Erkläre bitte den Begriff „Berufspendler“.

___/2P

Aufgabe 6

In drei kleinen Gemeinden wird eine Befragung durchgeführt.

a) Die Menschen werden gefragt, welche Vorteile das Leben in der kleineren Gemeinde für sie hat. Notiere 5 Angaben, die wohl häufig genannt werden.



b) Auch in einer größeren Stadt Bürger werden gefragt, welche Vorteile das Wohnen in einer Stadt hat. Notiere auch hier 5 wichtige Nennungen.

___/10P

Lösung Klassenarbeit - Landwirtschaft

Hof-Produktion; Bauernhöfe; Milchproduktion; Gewächshäuser; Berufspendler;
Stadt - Land

Aufgabe 1

Herr Scharmel von der Gärtnerei Scharmel verkauft den größten Teil seiner Produkte auf Wochenmärkten.



Tag	Ort	von Uhr	bis Uhr
Mittwoch	Marktplatz	7.00	12.00
Mittwoch	Steinstraße	7.30	12.00
Freitag	Löwenmarkt	11.00	17.30
Freitag	Bentlingen	13.00	17.30
Samstag	Stadion	7.00	12.00
Samstag	Sonnenhof	7.00	12.00
Samstag	Kelterplatz	7.00	12.00
Samstag	Schwimmbad	7.00	12.00

a) Wie viele Mitarbeiter sind am Samstag beim Verkauf deiner Meinung nach beteiligt? Begründe deine Antwort.

**Er ist samstags an 4 Märkten
=> 2-3 Mitarbeiter pro Markt. Also 8-12 Mitarbeiter**

b) Wie viele Verkaufstände benötigt Herr Scharmel mindestens? Begründe bitte.

**Er ist gleichzeitig (samstags) an 4 Orten.
=> mindestens 4 Stände**

Aufgabe 2

Die Anzahl der Bauernhöfe in Deutschland hat sich in den letzten 50 Jahren deutlich verändert. Hierzu siehst du vier Angaben:

513.000 – 720.000 – 1.252.000 – 353.000



Diese Angaben stammen aus den Jahren:

1965: 1.252.000

1985: 720.000

1999: 513.000

2006: 353.000

a) Notiere oben hinter die Jahreszahl die zutreffende Zahl von Bauernhöfen

b) Notiere nun mehrere Gründe, die erklären, warum sich die Anzahl der Bauernhöfe so entwickelt hat wie du sie bei den 4 Jahresangaben dazugeschrieben hast.

Die Zahl der Höfe nahm vor allem aus folgenden Gründen ab:

- Der Verdienst ist zu gering;
- Die Arbeit ist zu anstrengend oder nicht attraktiv;
- Von den Kindern wird der Hof nicht weitergeführt;
- Es gibt genug andere Berufe, die reizvoller sind (vom Verdinst, der Art der Arbeit etc.);
- Man hat weniger Freizeit / Urlaub (v.a. bei Tierhaltung)

___/8P


Aufgabe 3

Drei Landwirte verkaufen die Milch ihrer Kühe an die Molkereifirma CAMPINA. Die Firma CAMPINA bezahlt allen drei Landwirten den gleichen Preis für einen Liter Milch, nämlich 33 Cent. Trotzdem ist der Verdienst pro Liter bei den drei Landwirten unterschiedlich.

Landwirt A
33 Cent

Landwirt B
33 Cent

Landwirt C
33 Cent

Gewinn 



a) Welcher Landwirt verdient pro Liter am wenigsten?

Erkläre, woran es liegen kann, dass der Gewinn bei den drei Landwirten unterschiedlich ausfällt.

Der Gewinn pro Liter Milch fällt bei Landwirt A am geringsten aus.

Der Gewinn bei den Landwirten, den sie an einem Liter Milch haben, fällt unterschiedlich aus, weil sie auch unterschiedlich hohe Ausgaben haben.

b) Was müsste passieren, dass die Firma CAMPINA den Landwirten mehr als 33 Cent pro Liter Milch bezahlt.

Wenn die Nachfrage steigen würde, oder es weniger Milch gäbe. (oder: wenn die Landwirte streiken/demonstrieren würden)

c) Beschreibe kurz, wo und wie die Milch auf dem Bauernhof vom Bauern aufbewahrt wird.

Die Milch lagert in 2 großen Metalltanks und wird auf 4 Grad Celsius gekühlt (und gerührt).

d) Was geschieht auf dem Bauernhof mit:

1. weiblichen Kälbchen, die geboren werden?
2. männlichen Kälbchen, die geboren werden?

Die weiblichen Kälbchen behält er und zieht sie zu Milchkühen groß; die männlichen verkauft er an den Metzger oder einen Mäster.

e) Notiere mindestens 7 Ausgaben, für die der Bauer jedes Jahr viel Geld für seinen Betrieb ausgeben muss.

Unkosten für:

Saatgut, Neukauf von Maschinen, Geräten, Pflanzenschutzmittel, Schulden, Tierarzt, Kraftfutter, Öle, Fette, Kraftstoff, Reparaturen, Wasser und Strom, Pacht ...

___/15P

Aufgabe 4

Notiere 3 Vorteile, die der Anbau im Gewächshaus haben kann.

Vorteile:

Gewächshausflächen kann man mehrfach nutzen,
man kann die Temperaturen regeln,
man arbeitet im Trockenen (Oder: kaum Unkraut, kaum Schädlinge, Kaum Hagelschaden)

___/3P

Aufgabe 5

Erkläre bitte den Begriff „Berufspendler“.

Menschen, die nicht am Wohnort, sondern einem andren Ort arbeiten.

___/2P

Aufgabe 6

In drei kleinen Gemeinden wird eine Befragung durchgeführt.

a) Die Menschen werden gefragt, welche Vorteile das Leben in der kleineren Gemeinde für sie hat. Notiere 5 Angaben, die wohl häufig genannt werden.



Billigere Wohnungen, weniger Verkehr, weniger Abgase, weniger Lärm, eher auch große Gärten, leichter an der Natur

b) Auch in einer größeren Stadt Bürger werden gefragt, welche Vorteile das Wohnen in einer Stadt hat. Notiere auch hier 5 wichtige Nennungen.

Mehr Einkaufs-, Freizeit- und Arbeitsmöglichkeiten. Größeres Kulturangebot, Bessere Verkehrsanbindung.

___/10P

Viel Erfolg!!

Gesamt: ___/44P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	39	37	36	34	33	31	29	28	26	24	22	19	17	15	14	12	11	9	7	6